

(Mobile ebook) Hllennacht: Thriller

## Hllennacht: Thriller

*Von Stephen Leather*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #303867 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-17Erscheinungsdatum: 2011-10-17File Name: B005QSF0D8 | File size: 55.Mb

**Von Stephen Leather : Hllennacht: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hllennacht: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Luft nach oben vorhandenVon Patrick WeilerEigentlich ist das Buch nicht schlecht geschrieben und man fiebert durchaus mit dem Protagonisten mit. Dennoch finde ich den Spannungsbogen relativ flach. Die Story ist flott erzht, hat aber nur

wenige Hhepunkte. Nach geraumer Zeit wei man eigentlich schon im Vorraus was wohl als nchstes passiert. Zu dem gibt es einige Logiklcher. Zum Beispiel frage ich mich warum der "Held" andauernd mit dem Auto unterwegs ist, obwohl er relativ am Anfang der Geschichte wegen Alkohol am Steuer hinter Gittern landet. Sehen die Briten das nicht so eng? Naja. Es hat zwar Spa gemacht das Buch zu lesen, aber es ist durchaus Luft nach oben vorhanden. Somit fr mich eher Durchschnitt. Kann man lesen, ist aber nicht zwingend.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine verkaufte Seele... Von Yvonne Jack Nightingale ist Verhandlungsprofi bei der Polizei. Ein aktueller Fall ruft und er trifft auf das kleine Mdchen Sophie. Sie will sich umbringen und sitzt auf dem Rand eines Balkons. Im Gesprch mit ihr erfht Jack die Grnde fr den dunklen Abgrund in den das Mdchen bereits gefallen ist. Jack bietet alles auf, um sie vor dem Tod zu bewahren, doch er kann sie nicht aufhalten. Anschließend stirbt Sophies Vater an einem rtselhaften Tod und man geht davon aus, dass Jack fr die Tat verantwortlich ist, doch es kann ihm niemand nachweisen... Zwei Jahre spter, Jack Nightingale hat sich selbstndig gemacht, er ist Detektiv und eines Tages erlebt er eine Berraschung. Er hat ein Vermgen geerbt. Der Gnner des Erbes ist Jacks Vater. Allerdings erfht Jack erst jetzt, wer sein Vater ist. Er wusste nie, dass die Leute, die ihn aufgezogen haben, nicht seine leiblichen Eltern waren. Ein Schock fr Jack. Doch der nchste Schock lsst nicht lange auf sich warten. Denn der Nachlass seines Vaters enthlt auch eine Warnung. An dem Tag, an dem Jack dreiiig Jahre alt wird, wird der Teufel seine Seele holen. Jacks Vater hat die Seele seines Sohnes an den dunklen Lord verkauft. Jack wei nicht, was er davon halten soll. Und sein 30. Geburtstag ist schon in drei Wochen. Sollte dies wirklich alles passieren? Man kann beeindruckt vom Autor Stephen Leather und seinem ersten Buch Hllennacht sein. Ist man einmal eingetaucht in die Welt von Jack Nightingale, lsst sie einen nicht mehr los. Was sicherlich auch an dem interessanten Plot liegen mag. Der Autor steigt direkt in die Handlung ein und hlt sich nicht an seitenlangen Einfhrungen auf. Direkt bekommt man einen Einblick in das Geschehen und die Gefhle des Protagonisten. Dem Leser wird das Ergebnis von Todesfllen in Jack Nightingales Umgebung prsentiert, die wie es scheint Zuflle sind. Doch man merkt schnell, es steckt mehr dahinter. Stephen Leather erschafft eine dunkle und dstere Atmosphre, die mit fortlaufender Handlung immer mehr dem Prdikat Mystery Thriller in aller Grausamkeit gerecht wird, ohne dabei auf blutige Details einzugehen und ist somit ein Lesestoff fr Leser die dem Horrorgenre nicht abgeneigt sind. Der Hauptcharakter ist Jack Nightingale, der sich als Privatdetektiv selbstndig gemacht hat und untersttzt wird von Jenny, seiner Sekretin. Jack wird mit einem seltsamen Erbe konfrontiert und ahnt noch nicht welche dunklen Mchte hinter der ganzen Sache stecken. Zumal man am Anfang noch denkt, ob Jack nicht doch einfach von Hirngespinsten heimgesucht wird. Doch Jack und der Leser werden eines Besseren belehrt. Auch die Nebenfiguren sind interessant gestaltet, besonders die der dunklen Macht. Mehr will ich da nicht verraten. Das Finale ist zwar schon etwas erahnbar, sobald man etwa die Hlfte des Buches hinter sich gelassen hat und die Mglichkeiten durchspielt, die sich als Lsung anbieten. Aber dies tut dem Lesefluss keinen Abbruch, da es Stephen Leather bestens versteht seine mysteriöse Geschichte weiter spannend aufzubauen. Hinzu kommt noch der Schreibstil, denn er schafft es geschickt den Leser in die Geschichte rund um Jack hineinzuziehen. Der gelungener Auftakt mit Hllennacht ist geschafft und man darf gespannt sein, was Jack Nightingale sonst noch so erwartet. Denn es geht weiter im Oktober 2012 mit Brut des Teufels.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein Horror, kein Grusel Von Sue Jack Nightingle, Privatdetektiv und ehemaliger Polizist, erfht kurz vor seinem 33. Geburtstag, dass er adoptiert wurde, ein Haus von seinem krzlich verstorbenen leiblichen Vater geerbt hat und dass dieser Jacks Seele an den Teufel verkauft hat. Der Teufel wird sich Jacks Seele an seinem 33. Geburtstag holen, nur glaubt er nicht an den Teufel... Das ist der erste Teil einer Triologie um Jack Nightingle und es ist nun schon das zweite Buch von Stephen Leather das ich bisher gelesen habe (das andere war: der Wert des Blutes) und ich werd einfach nicht warm mit dem Autor. Das Buch fand ich nur mig spannend, Gruselfaktor war nicht gegeben. Unter Horror verstehe ich was anderes, wobei ich die Thematik schon interessant fand. Leider ist Jack voll mit Klischees, typisch abgehalfterter-ehemalige-Polizist-jetzt-Privatdetektiv. Der Mann raucht quasi auf jeder Seite eine Marlboro (!! ) und trinkt dazu gerne mal einen oder auch mehrere Schluck Alkohol. Der Gute wird beim Autofahren mit Promille erwischt, fhrt aber trotzdem munter weiter durch die Gegend. Da ist ein Logikfehler nach dem anderen. Na ist ja auch egal, hauptsache es werden 448 Seiten gefllt. Ich glaub fr mich gibt es kein Wiedersehen mit dem Autor und Jack.

**Kurzbeschreibung** Ein wahrhaft teuflischer Thriller Jack Nightingale erbt von seinem Vater, den er nie kennengelernt hat, unverhofft ein Vermgen. Doch der Nachlass beinhaltet auch eine Warnung. Sein Vater hat Jacks Seele an den Teufel verkauft, und der wird sie in drei Wochen holen an Jacks dreiunddreiiigstem Geburtstag. Jack glaubt nicht an Gott und schon gar nicht an den Teufel. Doch als immer mehr seiner Freunde eines schrecklichen Todes sterben, kommen ihm Zweifel. Gibt es die Hlle wirklich? Und wie kann er dann seine unsterbliche Seele vor dem ewigen Feuer bewahren? **Pressestimmen** Hllennacht ist ein ausgesprochen spannender und mitreißender Horror-Thriller. (Fantasia) **Kurzbeschreibung** Ein wahrhaft teuflischer Thriller Jack Nightingale erbt von seinem Vater, den er nie kennengelernt hat, unverhofft ein Vermgen. Doch der Nachlass beinhaltet auch eine Warnung. Sein Vater hat Jacks Seele an den Teufel verkauft, und der wird sie in drei Wochen holen an Jacks dreiunddreiiigstem Geburtstag. Jack

glaubt nicht an Gott und schon gar nicht an den Teufel. Doch als immer mehr seiner Freunde eines schrecklichen Todes sterben, kommen ihm Zweifel. Gibt es die Hölle wirklich? Und wie kann er dann seine unsterbliche Seele vor dem ewigen Feuer bewahren?